

25.08.2004 - 14:32 Uhr

Ausbau des JUVENT-Windkraftwerks: Montagebeginn - Schwertransporte und anspruchsvolle Montagetarbeiten

Mont-Soleil/Bern (ots) -

Auf dem Mont-Soleil im Berner Jura, unweit des Sonnenkraftwerkes, beginnen heute spektakuläre Transport- und Montagetarbeiten für die erste der beiden zusätzlichen modernen Grossturbinen der JUVENT SA. Die schweren und teils ausserordentlich langen Turbinenkomponenten kommen per Schiff nach Basel. Spezialfahrzeuge sind erforderlich, um die drei Turmelemente, die Gondel und die Rotorblätter zu den beiden Standorten zu transportieren. Für die Montage werden die beiden grössten Pneukrane der Schweiz im Einsatz stehen. Das entsprechend der steigenden Nachfrage ausgebaute JUVENT-Windkraftwerk weist mit seinen künftig acht Turbinen eine Gesamtleistung von 7'660 Kilowatt auf (über 80 % mehr als die bisherige Leistung von 4'160 Kilowatt).

Transport und Montage der beiden neuen Windturbinen stellen hohe Anforderungen. Die Arbeiten werden je nach Witterungsverhältnissen voraussichtlich bis etwa Mitte September dauern. Während der Transport- und Montagetarbeiten gelten stundenweise lokal im Gebiet Mont-Soleil gewisse Verkehrsbeschränkungen. Wo nötig wird die Polizei entsprechende Umleitungen vorsehen. Die JUVENT SA und die für die Bauleitung verantwortliche BKW FMB Energie AG bitten um Entschuldigung und danken für das Verständnis.

Die beiden neuen Windturbinen sehen äusserlich praktisch gleich aus wie die bisherigen JUVENT-Turbinen. Der Einsatz der neusten Technologie und etwas grössere Dimensionen von Turm und Rotorblättern ermöglichen eine rund dreimal höhere Leistung als jene der ersten im Berner Jura gebauten Windturbinen (2004: 1'750 Kilowatt, 1996: 600 Kilowatt). Bei günstigen Windverhältnissen wird die Jahresproduktion des von der BKW FMB Energie AG geführten JUVENT-Windkraftwerks künftig 8 bis 10 Millionen Kilowattstunden betragen. Das entspricht rund 90 Prozent der gesamten Schweizer Windstromproduktion oder dem durchschnittlichen Jahrestrombedarf von 2'700 Haushaltungen.

Baustelle Mont-Soleil: Zuschauerplattform

Zuschauer sind gebeten, mit dem Funiculaire von Saint-Imier auf den Mont-Soleil zu fahren und sich auf dem gekennzeichneten Fussweg zur eigens ausgeschiedenen Aussichtsplattform zu begeben. Eine beschränkte Anzahl Parkplätze steht auf Mont-Soleil zur Verfügung.

Kontakt:

Juvent SA
Sebastian Vogler
Mobile +41/(0)79/335'09'79
e-mail: sebastian.vogler@bkw-fmb.ch